

Wenn es gut läuft, bekommt Max Pommies

Fünffähriger in der Chemo am UKM

Münster » Max heißt im Protokoll einfach nur M. Und als M. muss er jetzt die zweite von drei etwa 60-tägigen Phasen seiner Chemotherapie durchmachen.

Ein halbes Jahr wird sie dauern, sechs Monate also, in denen Max abwechselnd vier Tage im Krankenhaus bleiben muss, um danach für zehn Tage wieder nach Hause zu dürfen - während der zehn freien Tage muss der Fünffährige trotzdem ein Mal in die Uniklinik Münster zur Kontrolluntersuchung. Max hat Leukämie.

„Montag sind wir hergekommen“, sagt Sonja Bruckmann, die Mutter von Max. „Wenn wir Glück haben, sind wir am Donnerstag wieder zu Hause.“ Zuhause ist eigentlich Xanten. Mindestens acht Tage im Monat ist es die Station 17A des UKM, meistens Zimmer 8. Ein Vierbettzimmer. Montagmittag wurde

Max an die Chemotherapie angeschlossen, die 24 Stunden dauert. Seit Dienstag erhält er - auch über den Tropf - eine Spülung, „um den Körper von den Giftstoffen der Therapie zu befreien“, erklärt Claudia Rössig, leitende Oberärztin der Kinderonkologie am UKM. Zwischendurch wird immer wieder Blut über den „Port“ an der Brust abgenommen, um seine Werte zu messen. „Wenn die schlecht sind, weil noch zu viel von der Chemo im Körper ist, müssen wir einen Tag länger bleiben“, sagt Mutter Sonja Bruckmann.

Am Tropf

Die meiste Zeit auf der Station verbringen die beiden mit Warten. Max spielt oder schläft. Während der Chemo darf er die Station nicht verlassen. „Danach gehen wir auch mal auf den Spielplatz vom Krankenhaus. Max kann zwar nicht rutschen, weil er an den Tropf angeschlossen ist, aber so kommen wir wenigstens an die frische Luft.“

Im August beginnt die dritte und vielleicht letzte Phase. Wenn dann bis November keine Komplikationen auftreten, geht Max in die Dauertherapie für anderthalb Jahre - und damit in ein „normales“ Leben. „Er dürfte wieder in den Kindergarten und wäre auch nicht mehr so eingeschränkt in seiner Ernährung“, sagt Ärztin Rössig.

Infektionsgefahr

Momentan darf Max Äpfel und anderes Obst nur geschält essen, Erdbeeren gar nicht. Pommies zum Beispiel an einem Schnellimbiss darf er auch nicht essen. Zu hoch sei die Gefahr, dass seinem von der Krankheit und der Chemotherapie geschwächten Körper Keime schaden könnten, sagt Rössig.

Ab November ist das vielleicht also wieder möglich. Dann müsste Max weiterhin noch Tabletten nehmen und zu Kontrolluntersuchungen. Und er und seine Eltern könnten ihre Monatspläne wieder selbst bestimmen. » nd



Max und seine Mutter Sonja im UKM. MZ-Foto Drimecker



Heike Pander vom Reisebüro Lückertz hat ihn gefunden, den Schnäppchen-Traumurlaub. Drei Nächte in einem Vier-Sterne-Hotel in Wien gibt es für 177 Euro. Wer für 300 Euro auf die Sonnen-Insel Mallorca will, muss sich mit fünf Nächten begnügen. MZ-Foto Becker

Mit 300 Euro in die Sonne...

Es gibt ihn, den Schnäppchenurlaub! Münstersche Reisebüros sagen, wo es günstig ist

MÜNSTER » 300 Euro liegen auf dem Tisch, an dem Heike Pander sitzt. Die Mitarbeiterin des Reisebüros Lückertz ahnt schon, was es damit auf sich hat. „Sie wollen für 300 Euro eine Woche lang in die Sonne?“, fragt sie. „Keine Chance! Aber ich schau mal, was ich für Sie habe.“

Panders Finger tippen auf die Tasten der Computertastatur. Eine Woche Türkei, Halbpension, spuckt die Maschine aus. 369 Euro. Zu teuer.

„Wie wäre es mit Städtereisen?“, fragt Pander. Auch dort kann es sonnig sein. Also, bitte! Drei Nächte in München, Hamburg oder Berlin gibt es pro Person für 120 bis 140 Euro. Dazu die Bahnfahrt, etwa 150 Euro schon im Paket für zwei Personen. Pander lässt die Angebote auf dem Bildschirm weiter herunterrollen. „Wien!“, ruft

sie. „Da hätte ich ein Schnäppchen. Drei Nächte im Vier-Sterne-Hotel für 177 Euro pro Person.“ Mit der Bahnfahrt kommen noch 230 Euro für zwei Leute hinzu. Interessant, aber eine ganze Woche Urlaub wäre schon schöner. Heike Pander überlegt. „Dann kommt nur Bayern oder Österreich in Frage“, sagt sie. Sieben Tage in Oberzell im Bayerischen Wald gibt es für 156 Euro pro Person, im österreichischen Fuschl am See kostet die Woche 203 Euro. Das Bahnticket für zwei Personen macht noch mal 228 Euro.

Vier Tage Gardasee

Noch günstiger ist es laut Elke Jungeblut vom Karstadt-Reisebüro in Niederbayern und im Schwarzwald. Da gibt es das Appartement sieben Tage lang für 105 beziehungsweise 108 Euro pro Per-

son. „Wenn Sie weniger als eine Woche fahren würden, hätte ich auch etwas am Gardasee“, sagt Jungeblut. Gerne! „Vier Tage kosten 283 Euro pro Person, inklusive Flug ab Düsseldorf.“ Und sonst? Die Reiseverkehrskauffrau schaut noch einmal auf den Bildschirm. „Ab Bremen vier Tage Mallorca im Drei-Sterne-Hotel für 290 Euro. Das war es dann aber auch.“ Danke!

Weiter geht's zur Reiseagentur Meimberg. Hier findet Jörg Brüggemann ein Schnäppchen. „Fünf Nächte im Vier-Sterne-Appartement auf Mallorca für 288 Euro - mit einem Flug ab Münster/Osnabrück.“ Klingt gut. Brüggemann sucht aber weiter. „Ich hätte hier noch Flüge und einen Mietwagen für sieben Tage an der Costa del Sol. Dann kämen aber noch die Übernachtungen hinzu“,

sagt er. Hmm... Eine ganze Woche Mallorca ist für 300 Euro nicht drin?! „Nein“, sagt Brüggemann. „Die Veranstalter haben ihre Kontingente heruntergefahren. 500 bis 600 Euro müssen Sie für sieben Tage Mallorca schon rechnen.“

Bloß nicht warten

Und noch etwas sollten Schnäppchensucher laut Heike Pander vom Reisebüro Lückertz beachten: „Die Angebote sind minutenaktuell und termingebunden. Wer bis zum nächsten Tag oder auch nur ein paar Stunden wartet, zahlt möglicherweise schon wieder drauf.“

Fazit: Wer spontan ein Urlaubsschnäppchen buchen will, muss neben Handtuch, Sonnencreme und Bikini oder Badehose flexible Termine und Entschlussfreudigkeit einpacken. » Sabrina Becker

Pflanzen, Libellen, Fledermaus

Rieselfelder-Aktion

Münster » Bei einigen Aktionen in den Rieselfeldern sind in dieser Woche noch Plätze frei:

» Mittwoch (15. Juli): 15 bis 19 Uhr: Mein Pflanzentagebuch. Künstlerisch kreativ in der Natur. Nur für Frauen. Kosten: 18 Euro.

» Donnerstag (16. Juli): 15.30 bis 17.30 Uhr: Wassergetier. Keschern für Familien mit Kindern ab fünf Jahren. Kosten: Erwachsene 6 Euro, Kinder 4 Euro.

» Freitag (17. Juli), 20.30 bis 23 Uhr: Fledermäuse. Mit dem Ultraschall-Detektor unterwegs. Für jeden. Kosten: 6 Euro.

» Samstag (18. Juli): 10 bis 12 Uhr: Schmetterlinge, Libelle und Co. Insektenkundliche Exkursion. Für Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren. Kosten: 4 Euro.

Salsa aus Havana

Tanz-Kursus

Münster » Salsa, Merengue, Modern Dance, Hip-Hop und Jazz Dance: Gustavo Pelegrino Cascaret (Foto) hat sich an der kubanischen Tanzschule „Escuela Nacional de Arte“ sein Können angeeignet und arbeitete danach in Dance Companies weltweit. Seit 1998 unterrichtet Cascaret in Deutschland - und am 25. und 26. Juli jeweils von 15 Uhr bis 17.15 Uhr auch im Salsomania (Mauritzstraße 30). Die Kosten für den Kursus betragen 49 Euro (Studenten: 39 Euro). Besitzer der Salsa Club Card können kostenlos teilnehmen. » www.salsomania.de



FERIEN-PROGRAMM

Donnerstag, 16. Juli

Atlantis - 10 bis 17.30 Uhr, Wiese im Wienburgpark. Infos, Telefon 0251/1312978. Kochen im Schulzenhof - 14.30 bis 16.30 Uhr, Mühlenhof-Freilichtmuseum. Anmeldung, Telefon 0251/9812013. Zooführung zum Thema Nachwuchs - 10.30 Uhr, Allwetterzoo. Infos, Telefon 0251/89040.



Sommer-Ferien-Arena - 11 bis 16 Uhr, Arena im grünen Finger an der Gievenbecker Reihe, Arnheimweg 40-42. Infos, Telefon 0251/8719210. Kinderflohmarkt - 14 Uhr, Hamannplatz Coerde. Infos, Telefon 0251/247036. Die verrückte ABI-Urwald-Olympiade - 15 bis 17 Uhr, Abi Südpark. Infos, Telefon 0251/797281.

Wir machen die besten Fruchtcocktails - 15 bis 18 Uhr, 37 Grad Kinder-, Jugend- und Begegnungshaus Hilstrup, Rilkeweg 41. Infos, Telefon 02501/986063.

Wir machen Straßenkreide - 15 bis 18 Uhr, Feez, Feldstiegenkamp 14. Infos, Telefon 0251/211747.

Tennis-Schnupperstunde - 16 bis 17 Uhr, Wuddi, Idenbrockplatz 8. Infos, Telefon 0251/4925810.

„Münster zeigt Größe“

Die Aktion ist ein Spendenmarathon mit Weltrekordversuch. Die Unterschriften der Postkarten werden ausgestanzt und zur größten Postkarte der Welt zusammengefügt - aktueller Rekord: 42 Quadratmeter. Die Postkarten liegen in der Bezirksregierung, in Arztpraxen und Apotheken aus und können im Internet heruntergeladen werden. Bis zum 31. August können sie im Gebäude der Bezirksregierung abgegeben oder eingeschickt werden. Am 19. September wird die Weltrekord-Karte auf dem Lambertikirchplatz enthüllt. » www.muenster-zeigt-groesse.de



KURZ BERICHTET

Schwule im Fußball

Münster » Einen Vortrag über schwulenfeindliches Verhalten im deutschen Fußball hält heute Abend um 19 Uhr Gerd Dembowski. Das Mitglied der AG Fandialog bei DFB & DFL erzählt in der Frauenstraße 24 unter anderem aus dem Leben eines schwulen FIFA-Schiedsrichters und singt dazu auch über das Verhältnis von Fußball und Countrymusik. Eintritt frei.

Programm zu Kutsche und Co.

„Pferde-Stärken“

Münster » Die sechste Auflage der Aktion „Pferde-Stärken“ steht kurz bevor. Ab sofort ist auch das Programmheft für den diesjährigen Tag der offenen Stalltüren auf dem Markt. Jedes Jahr am zweiten Augustwochenende öffnen Betriebe und Einrichtungen rund ums Pferd ihre Tore für interessierte Besucher. „Es beteiligen sich auch in diesem Jahr wieder rund 100 Reitsport- und Pferdebetriebe ganz verschiedener Ausrichtung“, sagte Organisatorin Marion Pleie. In diesem Jahr finden die „Pferde-Stärken“ am 8. und 9. August statt.

Wer nicht selber in den Sattel steigen möchte, kann beispielsweise den Kutschenkorso auf der „Kulturroute Kaltblut“ bewundern oder beim Pferdefußballspiel dabei sein. Das Programmheft mit einer Auflage von 20000 Stück liegt bei allen Verkehrsvereinen und Tourist-Infos im Münsterland aus. » www.pferde-staerken.com

Kleine Naturforscher aktiv

Spannende Wildnis-Expedition in der Kinderstadt Atlantis

Münster » Kleine Atlantis-Naturforscher auf Wildnis-Expedition: In der Kinder-Ferienstadt im Wienburgpark rollt Landschaftsökologin Swantje Kuhlmann ein dickes Knäuel Paketband ab. Nach und nach spinnt sie mit den Monstax-Mädchen ein Netz. Und vermittelt so spielerisch, dass jeder mit seinen ganz persönlichen Fähigkeiten wichtig ist für den Gesamterfolg der Gruppe. Nachdem der Teamgeist gestärkt ist, schickt die münstersche Wildnis-Pädagogin die Kids ins Gelände. Bäume und Pflanzen sollen exakt beschrieben werden, abzupfen der Blätter ist verboten. „Ich will Ehrfurcht vor der Natur spielerisch vermitteln. Nur was man selbst begriffen hat, merkt man sich auch dauerhaft“, meint Kuhlmann. Feuchte Walderde riechen, Fahrten entdecken und Tiere beobachten: Drei Tage lang will Kuhlmann auf Atlantis „Natur hautnah zeigen und soziale Kompetenzen stärken“.

Atlantis-Organisationschef Andreas Garske hofft auch weiterhin auf sommerliches



Jeder im Team mit seinen Fähigkeiten ist wichtig: Soziale Kompetenz vermittelt das Netzspiel auf Atlantis. MZ-Foto Eltzorn

Wetter, gestern wurde passend zu den hohen Temperaturen auch die Wasserrutsche eingeweiht. Noch bis Samstag ist das Turbo-Paddeln im großen Wasserbecken möglich. Heute werden auf Atlantis die vier Kinder-Bürgermeister gewählt. Sie können dann, ausgestattet mit einem

50-Euro-Etat, für ihre Gruppen aktiv werden. Am Freitag werden die Briefmarkenfremde in der Zeltstadt erwartet und nachmittags ist Atlantis-Flohmarkt. Willkommen sind jeweils ab 10 Uhr alle Ferienkinder zwischen fünf und 13 Jahren, Tagesgebühr drei Euro. » hpe